Ressort: Lokales

Bericht: NRW-Innenministerium warnt Polizisten vor IS-Messerangriffen

Düsseldorf, 06.04.2017, 08:20 Uhr

GDN - In einem internen Schreiben warnt das NRW-Innenministerium Polizisten vor möglichen Messerangriffen durch Sympathisanten des "Islamischen Staates" (IS). Das berichtet das "Westfalen-Blatt" (Donnerstagsausgabe).

Demnach hat das Ministerium die Information am 22. März herausgegeben. Darin heißt es, der IS propagiere Messerattacken auf Polizeibeamte. Dazu veröffentlichte das Ministerium Standbilder aus einem Internetvideo mit dem Titel "Greif sie an". Auf dem Film ist das Signet von "Amaq" zu erkennen, der Propagandaagentur des IS. Das ansonsten professionelle Video hat Untertitel in fehlerhaftem Deutsch und in arabischer Sprache. In dem Film treten zwei vermummte IS-Kämpfer auf. Einer stellt den Angreifer dar, der andere das Opfer. Zu Beginn wird erklärt, welche Messer sich am besten eignen. Dann wird beschrieben, wie der Polizist abgelenkt wird, damit er die Hand mit dem Messer nicht wahrnimmt. Erklärt wird auch, gegen welche Körperteile der Angriff geführt werden muss, um ein schnelles Verbluten des Opfers zu erreichen. Es werden drei Varianten beschrieben, "die auch durch ungeübte und zu allem entschlossene Täter umsetzbar sind", heißt es in der Warnung des Innenministeriums.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-87644/bericht-nrw-innenministerium-warnt-polizisten-vor-is-messerangriffen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619